

# Drei Systeme

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **110 (1984)**

Heft 46

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-618711>

## **Nutzungsbedingungen**

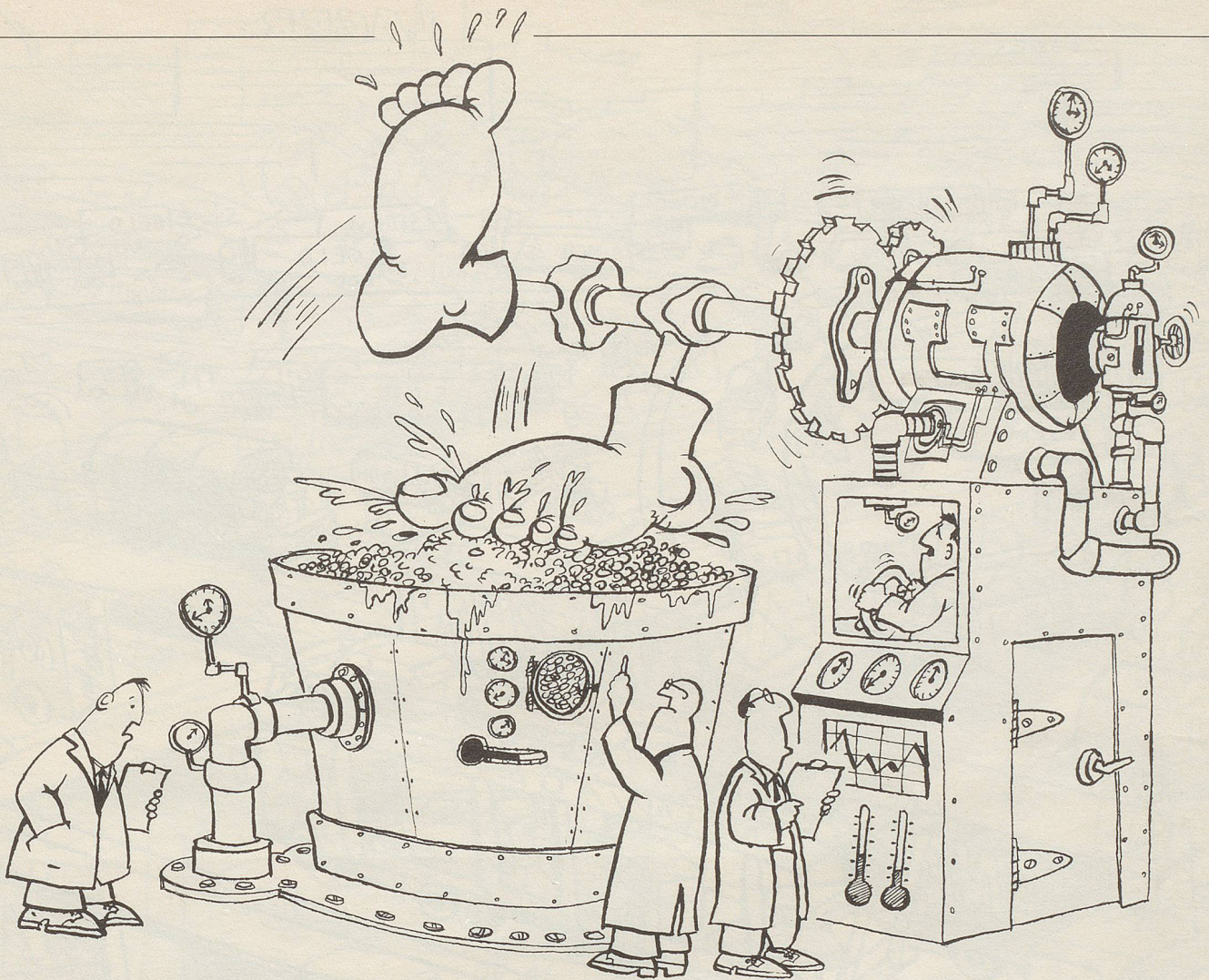
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Kelterung des Jahrgangs 1984 ist in vollem Gang.

**Drei Systeme**

Schön, wenn sich Berufsleute über Schwächen in ihrem Metier selber lustig machen können! Ein Zürcher Polizeimann im Ausgang und damit ohne Uniform erzählte kürzlich beim Zusammenhöckeln: «Bei uns auf der Polizei wird

nach drei Systemen auf der Maschine geschrieben. Erstens nach System «Adler»: Lang kreisen und dann herabstürzen. Zweitens nach System «Terrorist»: Jede Stunde ein Anschlag. Und drittens nach System «TFSG»: Tippe, Flueche, Sueche, Gümele». Gino

**Monotongetön**

Als heutigem Geschehen an sich durchaus aufgeschlossener, allerdings irreparabel vorgestriger Jahrgang wollte ich es endlich wissen und hörte zu den verschiedensten Tag- und Nachtstunden das Programm unseres Lokal-

senders. Aber das Angebot war erschütternd eintönig, in Buchstaben übersetzt weitgehend: quä-quäk — schrumm-pengpeng — schrumm-pengpeng! Schon die paar Hörproben haben meinen Bedarf mehr als gedeckt.

Bohoris



**Gratis-Reise in die Toskana!  
Barone Ricasoli  
lädt Sie ein aufs  
Castello di Brolio.**

Kreuzen Sie auf dem Wettbewerbscoupon die richtige Antwort an und Sie nehmen Ende November an der Verlosung einer «Gratis-Reise in die Toskana» teil.  
(Korrespondenzen über den Wettbewerb werden keine geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind nur Volljährige.)

**Wettbewerbsfrage**

Das Castello di Brolio wurde von Redi in seinem «Bacchus der Toscana» in höchsten Tönen gelobt. Wann war das?

- 1637    1763    1673

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_ NE

Ausfüllen und einsenden an:  
Casa Vinicola Barone Ricasoli, Postfach, 8702 Zollikon